

Anzeiger für christliche Archäologie.

Von J. P. Kirsch.

Nr. LII.

Ausgrabungen und Funde.

Rom.

Katakombe des Prätexitatus. — Bei den in den letzten Jahren in der Prätexitatkatakombe ausgeführten Arbeiten, die durch Erd-einstürze notwendig waren, ist vielfach epigraphisches Material zutage getreten und andere aus der Katakombe stammende Inschriften konnten bezüglich ihres ursprünglichen Standortes genau festgestellt werden. Dies veranlaßte Prof. E. Josi, der die Arbeiten geleitet hatte, zur Veröffentlichung von Gruppen von Inschriften, unter denen sich viele bisher unbekannte oder nur fragmentarisch publizierte Stücke befinden: „Note sul cimitero di Pretestato“ (Rivista di arch. crist. XII, 1935, S. 7—48; 227—245; XIII, 1936, S. 7—24). Nach einer Einleitung, in der die Art der Anordnung und Aufbewahrung des epigraphischen Materials geschildert wird, und wo auch mehrere Texte veröffentlicht und abgebildet werden, erfolgt die Publikation der genau datierten Inschriften, 77 an der Zahl, von denen 42 bisher unveröffentlicht waren und zum Teil interessante Texte bieten. Die Angaben der Jahresdaten gehen von 273 bis 475. Weiter kommen die aus Prätexitat stammenden Grabinschriften von Mitgliedern des Klerus (Presbyter, Akolythen, Exorzist, Fossor) und von Angehörigen der hohen römischen Aristokratie zur Veröffentlichung. Interessant ist gleich die erste von diesen, in der von Quintus Lactearius gesagt wird: qui fuit de domum (sic) Laterani, offenbar ein Angestellter des Hauses. Über weitere Neufunde von Bruchstücken christlicher Sarkophagskulpturen und von Inschriften bei den Arbeiten in der Prätexitatkatakombe 1935/1936 berichtet E. Josi in der Rivista di arch. crist. XIII, 1936, S. 207—219.

Katakombe der hl. Marcellinus und Petrus. — Die durch einen Einsturz in dieser Katakombe an der alten via Labicana veranlaßten Arbeiten führten zu einem sehr interessanten Fund, nämlich zur Wiederaufdeckung des verschollenen Cubiculum 20 auf dem Plan, den A. Bosio von der Katakombe veröffentlicht hat. Im Innern ist ein wirkliches Baldachingrab mit vier Pfeilern an den vier Ecken des auf dem Boden ruhenden Grabblockes erhalten. Bosio hatte im erklärenden Text zu seinem Plan eine kurze Beschreibung gegeben, die von Boldetti dahin

ausgelegt wurde, daß es sich um einen isolierten Altar mit vier Ecksäulen, die den darüber liegenden Teil der Decke als Altarziborium stützen würden, handle und eine von Boldetti beigegebene Zeichnung (*Osservazioni sopra i Cimiteri*, pag. 14 f.) interpretierte diese Auffassung. So ist dieser „Altar“ allgemein als solcher in die Literatur übergegangen. In seinem Bericht über den Fund weist nun E. Josi nach, daß diese von Boldetti gebotene Zeichnung nichts anderes ist als eine umgeänderte Wiedergabe des Inneren jenes Cubiculum 20 der Kakatombe an der via Labicana, daß es sich also nicht um einen Ziboriumsalter in einer Krypta handelt, sondern um ein wirkliches Baldachingrab, dessen typische Formen aus den Katakomben der Inseln Sizilien und Malta wohlbekannt sind. Somit ist jener angebliche „Altar“ des Boldetti aus der Liste der altchristlichen Altäre in römischen Katakomben zu streichen. Ein besonderes archäologisches Interesse bietet der Fund deshalb, weil bisher immer angenommen und geschrieben wurde, die eigentlichen Baldachingräber fänden sich nur in Sizilien und auf Malta. Hier erscheint nun ein genau den übrigen Grabanlagen dieses Typus gleiches Beispiel in einer römischen Katakombe, so daß diese Grabform in Rom nicht unbekannt war. Möglich ist es, daß ein Christ aus Sizilien für sich und seine Familie diese Grabstätte in der Katakombe der via Labicana geschaffen hat. (Vgl. E. Josi, in *Rivista di arch. crist.* XIII, 1936, 220—230.)

Lateranbasilika. — Unter den Marmorplatten, die für den Bodenbelag von S. Giovanni in Laterano verwendet worden waren, hatte bereits G. B. de Rossi zwei Bruchstücke vom Original der Damasusinschrift zu Ehren des hl. Hippolytus festgestellt, die an dessen Grab an der via Tiburtina aufgestellt worden war. Bei den jüngsten Arbeiten zur Erneuerung des Fußbodens sind vier weitere Stücke von der Inschrift mit den entsprechenden Teilen des Textes gefunden und von E. Josi in der *Rivista di arch. crist.* 1936, S. 231—236 veröffentlicht worden.

S. Sisto vecchio. — Bei den Erneuerungsarbeiten in dieser alten Titelkirche Roms (Tit. s. Xysti) in der Nähe der Karakallathermen wurden in den Außenmauern Öffnungen für Luftzufuhr zwecks der Trockenlegung des Baues geschaffen. Bei dieser Gelegenheit stieß man an einer Stelle der rechten Seitenmauer der jetzigen Kirche auf eine Säule mit ihrem Kapitell. Sofort tauchte der Gedanke auf, daß die jetzige Kirche nur durch das Mittelschiff der alten Basilika gebildet werde, indem die Zwischenräume zwischen den Säulen zu beiden Seiten vermauert und die Obermauern erhöht wurden, um als Abschlußmauer für den neuen Kirchenraum zu dienen. Es wurden nun Nachforschungen an der ganzen Länge der rechten Außenmauer, in der entsprechenden Halle des heutigen inneren Kreuzganges, angestellt und die Vermutung fand sich vollauf bestätigt. Es wurden mehrere in dem unteren Teil und in den jetzigen Fundamentmauern steckende Säulen mit ihren Kapitellen festgestellt, sowie 13 von den Bogen, die die Säulen verbanden, davon 9 vollständig erhalten. Eine von den Säulen ward bis auf die ursprüngliche Tiefe ausgegraben und es stellte sich heraus, daß der alte Fußboden 3.70 m unter demjenigen der jetzigen Kirche liegt. Die Mauer, die an dieser Seite die Säulen des Kreuzganges längs der Kirche trägt, entspricht sehr wahrscheinlich der alten Außen-

mauer der Basilika. So wird es möglich sein, den Plan der altchristlichen Basilika des hl. Sixtus in dem zu Beginn des 5. Jahrhunderts gestifteten Titulus festzustellen, wodurch ein weiteres Beispiel einer großen dreischiffigen Basilika in Rom aus dieser Zeit gewonnen wird.

S. Cesario. — Bei den Herstellungsarbeiten, die in S. Cesario an der via di Porta S. Sebastiano ausgeführt werden, wurden unter dem Fußboden Ausgrabungen gemacht. Es wurden Räume eines antiken römischen Baues mit Mosaikfußböden gefunden; vielleicht gehörten die Räume zu einer Thermenanlage. Auf einem höheren Niveau kamen Mauerreste aus einer späteren Zeit zum Vorschein, die dem Anscheine nach zu dem ersten Kultusgebäude gehörten, das hier errichtet wurde und an dessen Stelle die jetzige Kirche trat. In dem älteren Bau fanden sich Nischen in dem Mauerwerk, deren ursprüngliche Bestimmung noch nicht aufgeklärt ist. Die Reste müssen noch näher untersucht werden.

S. Sabina. — Der Neubau für das Generalat der Dominikaner bei dem bisherigen Kloster von S. Sabina auf dem Aventin führte zur Feststellung des ursprünglichen Atriums der Basilika. Unter dem Boden des Atriums fanden sich verschiedene Reste von Mauerwerk aus der römischen Kaiserzeit, aus denen hervorgeht, daß die ganze Anlage der Basilika des 5. Jahrhunderts geschaffen wurde, nachdem andere dort bestehende Gebäude abgetragen worden waren. Auch Grabstätten aus dem frühen Mittelalter wurden aufgefunden. Ausgrabungen unter Teilen der Basilika selbst führten zur Entdeckung von Mauerwerk aus zwei verschiedenen Epochen, nämlich aus dem 2. Jahrhundert und unter diesem von Teilen von Bauwerken, die der Zeit der Republik angehörten. Die Arbeiten sind augenblicklich (Dezember 1936) noch im Gange. Eine zusammenhängende Untersuchung über alle diese Funde kann erst unternommen werden, wenn die Grabungen vollständig durchgeführt sind. Es wird ein interessanter Beitrag zur Topographie dieses Teiles des Aventin, wo sich die Anlage der Basilika erhebt, dadurch ermöglicht werden.

Italien außer Rom.

Tropea. — Die beim Abbruch des Kastells von Tropea in Kalabrien gefundenen altchristlichen Zömeterialbauten (vgl. De Rossi, *Bullettino di arch. crist.* 1878) hielt man alle für zerstört. Die Untersuchungen, die der Besitzer des Kastells, P. Toraldo, anstellte, ergaben jedoch, daß das altchristliche Hypogäum nicht zerstört, sondern noch heute im jetzigen Bau des Schlosses erhalten ist. Es bildet eine länglich-viereckige Kammer mit einer Grabnische in der Rückmauer und je zwei Grabnischen an jeder Langseite des Raumes. Auch ein anderer Bau, wahrscheinlich ein altchristlicher Kultusraum im Zömeterium, ist erhalten. (Vgl. P. Toraldo in *Rivista di arch. crist.* 1935, S. 329—337.)

Konstantinopel.

Hagia Sophia. — Die Fortsetzung der Arbeiten in der Hagia Sophia führten zur Entdeckung eines prächtigen Mosaikbildes über dem rechten Seiteneingang in den Narthex der Kirche. In der Mitte des Feldes

thront die Gottesmutter auf einem Sessel ohne Rücklehne, auf ihren Knien das göttliche Kind, in Tunika und Pallium gekleidet, die linke Hand auf die Schriftrolle gestützt. Zu beiden Seiten erscheinen die Kaiser Konstantin und Justinian, der erstere mit dem Modell der Stadt Konstantinopel in den Händen, der zweite mit dem Modell der Sophienkirche, beide von ihrem Namen begleitet. Es ist eine majestätische künstlerische Komposition, auch sehr interessant in der koloristischen Ausführung. Das Mosaik wird ins 9. Jahrhundert verlegt. (Vgl. Th. Whittemore, *The Mosaics of St. Sophia at Istanbul*. Second preliminary report, Oxford, 1936.)

Palästina.

Bethlehem. Geburtskirche. — Die Entdeckungen und Feststellungen bei Gelegenheit der in den letzten Jahren ausgeführten Arbeiten und Grabungen in der Geburtskirche von Bethlehem sind von der größten Bedeutung, nicht nur für die Geschichte und die ursprüngliche Gestalt des konstantinischen Baues selbst, sondern für die Geschichte der altchristlichen Architektur im Zeitalter Konstantins überhaupt. Zunächst wurde das Atrium mit dem Quadriportikus der konstantinischen Basilika genau festgestellt; nicht nur konnten die Außenmauern des Atriums und die Anordnung der Säulen des Quadriportikus durch die Grabungen mit Sicherheit bestimmt werden, sondern an mehreren Stellen wurden auch Reste des Bodenbelags an der ursprünglichen Stelle aufgefunden. Dabei stellte sich heraus, daß die konstantinische Basilika keinen inneren Narthex hatte, sondern die Säulenhalle des Quadriportikus an der Stirnmauer des Baues befand sich allein vor dieser und aus dieser Halle trat man unmittelbar in die Schiffe ein. Der Narthex ist erst in justinianischer Zeit eingeschoben worden. Diese Feststellung ist wichtig für den Ursprung des inneren Narthex in den Basiliken des byzantinischen Ostens. Die Anlage des ursprünglichen Baues der Geburtsbasilika entsprach somit in dieser Hinsicht der Anlage der großen fünfschiffigen Basiliken Konstantins im Lateran und im Vatikan in Rom. Das Atrium in Bethlehem hatte genau die Breite der Schiffe; seine Außenmauern rechts und links setzten die Linie der Außenmauern der Seitenschiffe fort, wie es ohne Zweifel auch in Rom bei der Lateranbasilika und bei St. Peter, wie später bei St. Paul der Fall war.

Die eigentliche Basilika selbst war fast so breit wie lang; die Länge betrug bloß einige Meter mehr wie die Breite. In jeder der vier Säulenreihen standen zehn Säulen. Die vier Schiffe liefen bis dorthin, wo jetzt zu beiden Seiten die Seitenabsiden der Choranlage ansetzen. Hier sind nun die wichtigsten Feststellungen gemacht worden. An den Bogen, der das Mittelschiff abschloß, setzte keine Apsis an, sondern es eröffnete sich ein großer achteckiger Bau, also eine eigene „Memoria“ von zentraler Anlage über der Geburtsgrotte, zu der unter dem Bogen des Mittelschiffes eine Treppe hinunterführte. Die Breite des Achtecks entsprach der Breite des Mittelschiffes mit den beiden ersten Seitenschiffen. In der Mitte des achteckigen Raumes war ein Bema angebracht, unmittelbar über der heiligen Grotte. Die Verbindung zwischen der Basilika und der achteckigen Memoria vermittelten zwei im Grundriß unregelmäßige Räume in

den Ecken, deren Außenmauer in der Linie der Außenmauer der Seitenschiffe weiterläuft und etwas weiter als die Linie der entsprechenden Ecken des Achteckes im rechten Winkel einbiegt und an die Außenmauer des Achteckes angeschlossen ist. Von den beiden ersten Seitenschiffen führte je eine Türe in diese Eckräume und von diesen wieder je eine entsprechende Türe in das Achteck. So bietet sich eine ganz eigene Anlage dar und die Kontroverse über den Chorbau der Geburtsbasilika und die Zeit ihrer Entstehung ist endgültig geschlossen in einer für die Vertreter der beiden entgegenstehenden Ansichten überraschenden Weise. Die heutige große Choranlage mit den drei Absiden stammt aus der Zeit Justinians I. und trat an die Stelle der Memoria Konstantins. Wir haben in dieser Feststellung den Beweis, daß die architektonischen Anlagen der Basiliken im Zeitalter Konstantins verschiedene Bauformen aufwiesen, je nach den besonderen Umständen, und daß wohl in verschiedenen Gegenden lokale Eigentümlichkeiten angenommen werden müssen.

An verschiedenen Stellen sind unter dem jetzigen Fußboden größere und kleinere Teile des reichen Bodenbelags aus Mosaik aufgedeckt worden, sowohl in den Schiffen als auch im achteckigen Bau. Diese Bodenmosaiken stammen aus dem 5. Jahrhundert und weisen reiche Muster in den Ziermotiven auf. (Vgl. L.-H. Vincent in *Revue Biblique* 1936, S. 544 ff.)

Berg Nebo. — In dem Gebiete des Berges Nebo, östlich vom Toten Meer, sind mehrere Ruinen altchristlicher Kultusbauten vorhanden. Eine von diesen, auf dem Ras Siaga, wurde vom Bibelinstitut der Franziskaner in den Jahren 1933 und 1935 systematisch ausgegraben und konnte vollständig untersucht werden. Man legte eine große dreischiffige Basilika frei, mit Atrium und Seitenkapellen. Die ganze bauliche Anlage hat 67,70 m Länge und 40 m Breite. Die Apsis in Gestalt einer Trichora mit ihren Seitenräumen (Pastophorien) ist in einen älteren Bau eingefügt, der in seinen unteren Teilen gut erhalten ist, der dem 2. Jahrhundert zugeschrieben wird und einen sakralen Charakter hatte. Die Schiffe sind durch zwei Reihen von je acht Säulen getrennt. An der Südseite der Basilika sind zwei in der gleichen Achse liegende, länglich-viereckige Anbauten vorhanden: ein Baptisterium mit der noch erhaltenen Taufkufe, das im Jahre 597 errichtet wurde, und eine Kapelle der Gottesmutter, die wahrscheinlich im Jahre 608 vollendet wurde. Auf der entsprechenden Seite gegenüber findet sich ein einheitlicher, länglich-viereckiger Raum, der in der ganzen Länge der Mauer des Seitenschiffes an dieses angebaut wurde. In allen Teilen des Baues sind sehr interessante Mosaiken auf dem Fußboden freigelegt worden. Der Altar in der Apsis ist zum Teil erhalten. Weiter sind auf dem nahen Kirbet el Muhaiet fünf Kirchen von verschiedenen Bauformen festgestellt worden, in denen zum Teil ebenfalls schöne Fußbodenmosaiken erhalten sind. (Vgl. B. B a g a t t i, in: *Rivista di arch. crist.* 1936, S. 101 ff.)

Jericho. — Auf dem Tell Hassān in der Nähe von Jericho wurden die Reste einer Basilika aus der byzantinischen Zeit untersucht. (Bericht von D. C. B a r a m k i, in: *The Quarterly of the Department of Antiquities in Palestine*, 1935-1936, S. 82—88).

Bibliographie und Zeitschriftenschau.

A. Allgemeines und Sammelwerke.

- Aprato, Gio., Guida pratica per la conoscenza degli stili nell'arte. Parte II: Arte paleocristiana, latina (etc.). Torino 1935.
- Atti della seconda settimana d'arte sacra per il Clero, 7-13 ottobre 1932. Città del Vaticano 1935.
- Atti della terza settimana d'arte sacra per il Clero, 13-20 ottobre 1935. Città del Vaticano 1936.
- Burkhardt, J., Die Zeit Konstantins des Großen. Die Kultur der frühchristlichen Welt. Wien (o. J.).
- Congrès archéologique de France. XCVII^e session tenue à Paris en 1934. Paris 1935.
- Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie, publ. par dom F. Cabrol et dom H. Leclercq, fasc. CXXXIV—CXXXIX (Noirmontier - Orvieto). Paris 1935/36.
- Εἰς μνήμην Σπυρίδωνος Λάμπρου. Athen 1935.
- Fausti, R., Società dei Cultori di archeologia cristiana. Relazione delle adunanze accademiche dell'anno 1935: Rivista di arch. crist. 13 (1936), 143—154.
- Filov, Bogdan G., Actes du Congrès international des Études byzantines, Sofia septembre 1934. (Bulletin de l'Institut archéol. bulgare, IX—X). Sofia 1935/36.
- Krüger, Gerda, Die Rechtsstellung der vorkonstantinischen Kirchen. (Kirchenrechtl. Abhandl. Heft 115/116.) Stuttgart 1935.
- Lietzmann, H., Geschichte der Alten Kirche, 2. Ecclesia catholica. Berlin u. Leipzig 1936.
- Paolo Orsi, A cura dell'Archivio storico per la Calabria e la Lucania. Roma 1935.
- Schmitt, O., Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte, Lief. 6—9. Stuttgart 1935/36.
- Swoboda, K. M., Neue Aufgaben der Kunstgeschichte. Wien 1935.

B. Allgemeines über einzelne Länder und Orte.

- Africa Romana (Istituto di Studi Romani). Milano 1935.
- Agneillo, Gius., Paolo Orsi e gli studi cristiano-bizantini della Sicilia e della Calabria: L'Illustrazione Vaticana 7 (1936), 81—84.
- Albright W. F., A summary of archaeological researchs during 1934 in Palestine, Transjordan and Syria: American Journal of Archaeology 39 (1935), 137—148.
- Avi-Jonah, M., Map of Roman Palestine: The Quarterly of the Department of Antiquities 5 (1936), 139—193.
- Baldi, Don., Enchiridion locorum sacrorum. Documenta S. Evangelii loca respicientia. Jerusalem 1935.
- Bauer, G., Vestigia di Roma in territorio Orfella. Le due necropoli di Ghirza: Africa Italiana 6 (1935), 61—78.
- Brehier, L., La sculpture et les arts mineurs byzantins. Paris 1936.

- Broneer, O., Excavations in Corinth 1934: *American Journal of Archaeology* 39 (1935), 53—75.
- Du Mesnil du Buisson, comte, *Compte-rendu de la huitième campagne de fouilles à Doura-Europos: Comptes-rendus de l'Académie des Inscr. et Belles-lettres* 1935, 275—285.
- Forrer, R., *L'Alsace romaine. (Études d'archéol. et d'hist. 1.)* Paris 1935.
- Jerphanion, G. de, *Une nouvelle province de l'art byzantin. Les Églises rupestres de Cappadoce. Texte, tome II^e, 1^e partie.* Paris 1936.
- Lassus, J., *Inventaire archéologique de la région du Nord-Est de Hama, t. I, texte.* Damas 1935.
- Lizop, R., *Les enseignements des fouilles récentes de Saint-Bertrand-de Comminges: Annales du Midi* 1935 (Extrait).
- Mallardo, Dom., *La questione dei Cristiani a Pompei: Rivista di studi pompeiani* 1 (1934/35), estratto.
- Marconi, Pirro, *Antichità di Lágosta: Bull. del Museo dell'Imp. Rom.* 5 (1934, pubbl. 1936, in: Vol. 62 del Bull. della Com. arch. com. di Roma, 3—27.
- Mayence, F., *La quatrième campagne de fouilles à Apamée (rapport sommaire). L'Antiquité classique* 4 (1935), 199—204.
- Per l'inaugurazione della zona Dantesca, 13 settembre 1936, Ravenna.
- Pesci, B., *L'Itinerario romano di Sigerico, arcivescovo di Canterbury, e la lista dei Papi da lui portata in Inghilterra: Rivista di arch. crist.* 13 (1936), 43—60.
- Savignac, M.-R., *Sur les pistes de Transjordanie méridionale: Revue Biblique* 45 (1936), 235—262.
- Schneider, A. M., *Byzanz. Vorarbeiten zur Topographie u. Archäologie der Stadt. (Istanbuler Forschungen.)* Berlin 1936.
- Strzygowski, J., *L'ancien art chrétien de Syrie. Étude préliminaire de G. Millet.* Paris 1936.
- Swoboda, H., Keil, J., Knoll, F., *Denkmäler aus Lykaonien, Pamphylien und Isaurien. Ergebnisse einer Forschungsreise.* Leipzig 1935.
- Toraldo, P., *Vestigia romane sul „Capo Vaticano“ in Calabria: Atti del III Congresso nazionale di Studi Romani, vol. I (Bologna 1935), 177—183.*
- Toussoun, prince Omar, *Notes sur le désert lybique. „Cellia“ et ses couvents. (Mémoires de la Société d'arch. d'Alexandrie, VII, 1.)* Alexandrie 1935.
- Vighi, Rob., *Casano di Roma. Rinvenimento di sarcofagi romani e dei resti di una cappella medioevale: Notizie degli scavi* 1935, 244—247.
- Vincent, L.-H., *Chronique. Autour du groupe monumental d'Amwas: Revue Biblique* 45 (1936), 403—415.
- Watzinger, C., *Denkmäler Palästinas. Eine Einführung in die Archäologie des Heiligen Landes. II. Band.* Leipzig 1935.
- Wilboux, J., *L'origine de l'art occidental par l'âge de la cathédrale de Tournai.* Tournai 1936.

C. Kultusgebäude und deren Einrichtung.

- Achelis, H., *Der christliche Kirchenbau. Seine liturgische Entwicklung von der Basilika zur evangelischen Predigtkirche.* Leipzig 1935.
- Agnello, G., *Architettura rupestre bizantina. Il cenobio di San Marco nel Siracusano: Per l'arte sacra* 13—14 (1935), 53—62.
- Amadei, B., *Motivi della prima arte cristiana nei restauri di S. Balbina: L'Illustrazione Vaticana* 7 (1936), 973—974.
- Andrieu, M., *La chapelle de S. Grégoire dans l'ancienne Basilique Vaticane: Rivista di arch. crist.* 13 (1936), 61—99.
- Ansaldi, G. R., *Pour l'histoire des églises de Rome: Office des Instituts d'archéol. et d'hist. de l'art, Bulletin périodique* 3 (1936), 59—70.
- Argan, G. C., *L'architettura protocristiana, preromanica e romanica.* Firenze 1936.
- Bagatti, B., *Edifici cristiani nella regione del Nebo: Rivista di arch. crist.* 13 (1936), 101—142.
- Baramki, D. C., *An early byzantine Basilica at Tell Hassān, Jericho: The Quarterly of the Department of Antiquities in Palestine*, 5 (1935/36), 82—88.
- Baramki, D. C., *Byzantine remains in Palestine II. A small monastery and chapel outside of the „Third Wall“: The Quarterly of the Department of Ant. in Palestine* 6 (1936-37), 56—58.
- Baramki, D. C., *Excavations at Khirbet el Mejjer: The Quarterly of the Department of Ant. in Palestine* 5 (1935-36), 132—138.
- Benoit, F., *Églises des Saintes Maries-de-la-Mer: Bulletin monumental* 95 (1936), 145—180.
- Benoit, F., *L'abbaye de Saint-Victor et l'église de la Major à Marseille. (Petites monographies des grands édifices de la France.)* Paris 1936.
- Biasiotti, G., *Una descrizione della basilica di S. Maria Maggiore nel secolo XII: Atti del III Congresso nazionale di Studi Romani vol. II (Bologna 1935),* 5—11.
- Chierici, G., *L'elemento romano nell'architettura paleocristiana della Campania: Atti del III Congresso naz. di Studi Romani vol. I (Bologna 1935),* 207—214.
- Christ, H., *Zur Erklärung des T-förmigen Grundrisses der konstantinischen Peterskirche in Rom: Rivista di arch. crist.* 12 (1935), 293—311.
- Crema, L., *Roma e l'Oriente nell'architettura del Rinascimento: Roma* 14 (1936), 253—268.
- Crowfoot, J. W., *The Cathedral at Basra: Palestine Exploration Fund. Quarterly Statements* 68 (1936), 7—13.
- Das Mariengrab in zwei Jahrtausenden: Das Heilige Land* 80 (1936) 1—10.
- De Angelis d'Ossat, G., *L'importanza architettonica del Battistero di Fréjus: Bullettino del Museo dell'Impero* 6 (1935; App. al vol. 63 del Bull. della Com. arch. com. di Roma), 39—51.
Roma 1936, fasc. Ottobre (Separatabzug).
- De Angelis d'Ossat, G., *Le origini romane della cupola bizantina:*

- De Angelis d'Ossat, G., I Battisteri di Albenga e di Ventimiglia: *Bullettino della R. Deputazione di storia patria per la Liguria, sezione Ingauna e Intemelia* 1936 (Separatabzug).
- Du Mesnil du Buisson, comte, Les deux synagogues successives à Doura-Europos: *Revue Biblique* 65 (1936), 72—90.
- Egger, H., Turrus campanaria S. Petri: *Mededeelingen van het Nederlandsch Historisch Instituut te Rome* 1935, 59—82.
- Euringer, Seb., San Stefano dei Mori (Vatikanstadt) in seiner Bedeutung für die abessinische Sprachwissenschaft und Missionsgeschichte: *Oriens christianus* 3. Reihe 10 (1935), 38—59.
- Ginot, Em., Vieilles rues et vieilles églises: formation du bourg de Saint-Hilaire de Poitiers: *Bulletin de la Société du antiquaires de l'Ouest* 3. sér. 10 (1934-35), 438—462.
- Giovannoni, Gust., La cupola di S. Costanza e le volte romane a struttura leggera: *Roma* 14 (1936), 37—42.
- Harvey, W., Report on the Church of the Nativity at Bethlehem. Oxford 1935.
- Harvey, W., Structural survey of the Church of the Nativity at Bethlehem. Oxford 1935.
- Harvey, H., The early Basilica at Bethlehem: *Palestine Exploration Fund, Quarterly Statements* 68 (1936), 34—37.
- Kalliga, M., Die Hagia Sophia von Thessalonike. (Diss.) Würzburg 1935.
- Kirsch, J. P., Origine e carattere degli antichi Titoli cristiani di Roma: *Atti del III Congresso nazionale di Studi Romani, vol. I (Bologna 1935)*, 39—47.
- Klauer, Th., Die konstantinischen Altäre der Lateranbasilika: *Römische Quartalschrift* 43 (1935), 179—186.
- Krautheimer, R., Die Doppelkathedrale in Pavia: *Studies of the Warburg Institute* 1 (1936) 323—337.
- Lampérez y Romea, V., Historia de la arquitectura cristiana. Advertencia preliminar del autor. Neue Ausg. Madrid 1935.
- Lemaire, P., Le monastère de Beth-Shémesch: *Revue Biblique* 45 (1936), 538—543.
- Marosi, H., Unsere altchristlichen Denkmäler und die Basilika von Fövenypuszta (ungar.): *Katolikus Szemle* 49 (1935), 78—84.
- Morin, G., L'oratoire primitif du Mont-Cassin: *Revue Bénédictine* 47 (1935), 211—215.
- Munier, A., Le monastère de Saint Abraham à Farshout: *Bulletin de la Société R. d'archéol. à Alexandrie, N. S.* 9, 1 (1936), 26—30.
- Pelekanidis, J., Τὸ πρωτοχριστιανικὸν βαπτιστήριον τῆς Δούρας-Ευρώπου καὶ αἱ τοιχογραφίαι αὐτοῦ: *Νέα Σιών*, 1936. (Separatabzug.)
- Rattu, Salv., La Chiesa di San Saturnino di Cagliari. Cagliari 1935.
- Reggiori, F., Dieci Battisteri lombardi minori dal secolo V al secolo XII. (I monumenti italiani. Rilievi raccolti a cura della R. Accademia d'Italia, fasc. I). Roma 1935.
- Richmond, E. T., Basilica of the Nativity. Discovery of the remains of an earlier Church: *The Quarterly of the Department of Antiquities in Palestine* 5 (1935-1936), 75—81.

- Schneider, A. M., Die vorjustinianische Sophienkirche: Byzantinische Zeitschrift 36 (1936), 77—85.
- Sestieri, P., La chiesa di S. Maria del Parto presso Sutri: Bull. del Museo dell'Impero Romano 5 (1936, App. al vol. 62 del Bull. della Com. arch. com. di Roma), 33—36.
- Sukenik, E. L., The ancient Synagogue of el-Hammeh: Journal of the Palestine Oriental Society 15 (1935), 101—180.
- Tardini, G., Il Vaticano e i Borghi attraverso i secoli: L'Illustrazione Vaticana 7 (1936), 801—806.
- Terenzio, A., Chiesa di S. Maria in Domnica. Restauro dei mosaici: Bollettino d'arte 29, ser. 3 (1935-36), 199-201.
- Truillot, Al., La basilique de Tébessa. Constantine, 1935.
- Verzone, P., L'architettura romanica nel Novarese. Vol. I. Novara 1935.
- Vincent, L.-H., La basilique de la Nativité à Bethléem d'après des fouilles récentes: Comptes-rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres 1935, 350—361.
- Vincent, L.-H., Bethléem. Le sanctuaire de la Nativité d'après les fouilles récentes: Revue Biblique 45 (1936), 544—574 (Forts. folgt).
- Wulff, O., Entwicklungsläufe der altchristlichen Basilika: Byzantinisch-neugriechische Jahrbücher 12 (1936), 61—96.
- Zaloziecky, Wlad. R., Die Sophienkirche in Konstantinopel und ihre Stellung in der Geschichte der abendländischen Baukunst. (Studi di antichità crist. pubbl. a cura del Pont. Ist. di arch. crist., XII). Città del Vaticano 1936.
- Zimmermann, Fr. X., Die Kirchen Roms. Mit 282 Abbild. München (1935).
- Zucchi, Alb., S. Salvatore de Marmorata e S. Hermo: Rivista di arch. crist. 13 (1936), 161—164.

D. Grabstätten.

- Achelis, Hans, Die Katakomben von Neapel. Leipzig 1935-1936. XI u. 101 S. mit 60 Tafeln, davon 40 in Farben.
- Benoit, Fern., Les cimetières suburbains d'Arles dans l'antiquité et au moyen-âge. (Studi di ant. crist. pubbl. per cura del Pont. Ist. di arch. crist. XI), Città del Vaticano 1935.
- Celi, C., L'area del sepolcro di S. Paolo detta „di Lucina“ sull'Ostiense: Civiltà Cattolica 1936, vol. 1, 129—138.
- Celi, C., La Memoria apostolica sull'Appia: Civiltà Cattolica 1936, vol. 2, 453—491; vol. 3, 387—398.
- Josi, E., Note sul cimitero di Pretestato, IV: Le iscrizioni datate: Rivista di arch. crist. 12 (1935), 227—245. — V. Iscrizioni relative alla gerarchia ecclesiastica e all'aristocrazia romana: ibid. 13 (1936), 7—24.
- Martinez Santa-Olalla, T., Necropolis Visigoda de Herrera de Pisuerga (Valencia). Madrid 1935.
- Pacini, G., La „Memoria Apostolorum“ in Catacumbas. Roma 1935.
- Toraldo Pasq., Un ipogeo cristiano ritenuto distrutto nel cimitero di Tropea: Rivista di arch. crist. 12 (1935), 329—337.

Torald, Pasq., Una basilichetta cimiteriale in Tropea: *Rivista di arch. crist.* 13 (1936), 155—160.

Wilpert, G., La tomba di S. Pietro: *Rivista di arch. crist.* 13 (1936), 27—41.

E. Ikonographie und Symbolik.

Dobson, C. C., *The Face of Christ. Earliest Likenesses from the Catacombs.* Milwaukee (o. J.).

Dölger, F. J., Die IXΘΥΣ-Formel in dem neuentdeckten Fußboden-Mosaik der Konstantinischen Basilika von Bethlehem: *Antike und Christentum* 5 (1936), 81—86.

Gerke, Fr., *Altchristliche Köpfe: Pantheon, Monatsschrift für Freunde und Sammler der Kunst* 1936, 215—218.

Grabar, A., *L'Empereur dans l'art byzantin.* Strasbourg 1936.

Molajoni, P., Ursprung und Verbreitung des Hakenkreuzes: *L'Illustrazione Vaticana, deutsche Ausgabe*, 6 (1935), 517—522.

Müller, J. G., *Die bildlichen Darstellungen im Sanctuarium der christlichen Kirchen vom 5. bis zum 14. Jahrhundert.* 1935.

Rodenwaldt, G., *Über den Stilwandel der Antoninischen Kunst: Abhandl. der Preuß. Akademie der Wiss., Phil.-hist. Kl. N. 3,* Berlin 1935.

Stefanescu, J. D., *L'Illustration des Liturgies dans l'art de Byzance et de l'Orient.* Bruxelles 1936.

Trempela, P. N., Περὶ τοῦ Ὀρφέως ἐν τῇ χριστιανικῇ τέχνῃ καὶ περὶ τῆς ἐπιδράσεως τῶν Ὀρφικῶν: *Byzantinisch-neugriechische Jahrbücher* 11 (1935), 270—283.

Will, R., *Le symbolisme de l'image du Christ: Revue d'hist. et de philos. religieuses publ. par la Faculté de théol. protest. de Strasbourg* 12 (1936), 400—428.

Wischnitzer-Bernstein, Rahel, *Symbole und Gestalten der jüdischen Kunst.* Berlin-Schöneberg 1935.

F. Malerei und Skulptur.

Antoniadis, L., *Sur une mosaïque de Ravenne: Mnemosyne* 1936, 3, 219—231.

Avi-Yonah, M., *Mosaic pavements in Palestine.* Oxford 1935.

Chatelain, L., *Inventaire des mosaïques du Maroc.* Rabat-Paris 1935.

Denis-Boulet, Noële, *Les mosaïques antiques de Sainte-Marie-Majeure: Gazette des Beaux-Arts* 1936, 65—78.

Du Mesnil du Buisson, *Une peinture de la synagogue de Doura-Europos: Gazette des Beaux-Arts* 1935, 193—203.

Gabrielli, Noemi, *Monumenti della pittura nella prov. di Alessandria dal sec. X alla fine del sec. XV: Rivista di storia, arte e archeologia per la prov. di Alessandria* 44 (1935), 109—153.

Gerke, Friedr., *Der Sarkophag des Junius Bassus. Ein Meisterwerk der frühchristl. Plastik. (Bildtafeln antiker Kunst, Heft IV).* Berlin 1936.

Jerphanion, G. de, *La date des plus récentes peintures de Toqale Kilissé en Cappadoce: Orientalia christiana periodica* 2 (1936), 191—222.

- Kautzsch, R., *Kapitellstudien. Beiträge zu einer Geschichte des Kapitells im Osten vom 4. bis ins 7. Jahrhundert.* Berlin 1936.
- Kitzinger, E., *Römische Malerei vom Beginn des 7. bis zur Mitte des 8. Jahrhunderts.* München (1936).
- Ladner, G., *I mosaici e gli affreschi ecclesiastico-politici nell'antico palazzo Lateranense: Rivista di arch. crist.* 12 (1935), 265—292.
- Lassus, J., *Les mosaïques d'Antioche: Comptes-rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres* 1936, 33—42.
- Lorentz, Fr. von, Theoderich — nicht Justinian: *Mitteilungen des deutschen archäol. Instituts, Römische Abt.* 50 (1935), 339—347.
- Martin, Ch., *Les mosaïques du narthex de Sainte-Sophie à Constantinople: Nouvelle Revue Théologique* 62 (1935), 639—644.
- Schoenebeck, H.-U. von, *Der Mailänder Sarkophag und seine Nachfolge. (Studi di antichità crist., pubbl. per cura del Pont. Istituto di arch. crist. X.)* Città del Vaticano 1935.
- Schoenebeck, H.-U. von, *Die Bedeutung der spätantiken Plastik für die Ausbildung des monumentalen Stils in Frankreich: Ad. Goldschmidt zu seinem 70. Geburtstag* (Berlin 1935), 23—29.
- Simon, M., *Essay sur la chronologie des sarcophages chrétiens à Rome: Comptes-rendus de l'Acad. des Inscr. et Belles-lettres* 1935, 91—94.
- Sinibaldi, G., *La scultura protocristiana, preromanica e romanica.* Firenze 1936.
- Visser, W. J. A., *Over de beteeknis der architectuur op den achtergrond van het mozaiek met de voorstelling van keizerin Theodora in de kerk van S. Vitale te Ravenna: Gildeboek,* 1936, 138—140.
- Whittemore, Th., *The Mosaics of St. Sophia at Istanbul. Second preliminary report, work done in 1933 and 1934. The Mosaics of the Southern Vestibule.* Oxford 1936.

G. Kleinkunst.

- Baumstark, A., *Abendländischer Einfluß in armenischer Buchmalerei des 20. Jahrhunderts?: Oriens christianus* 33 (1936), 26—53.
- Cecchelli, C., *La Cattedra di Massimiano ed altri avori romano-orientali. Fasc. I. Roma, R. Istituto di archeol. e storia dell'arte* (1936).
- Deonna, W., *Saint Pierre ou Divinité gallo-romaine?: Revue des Études anciennes* 38 (1936), 191—194.
- De Wit, J., *Die Datierung der spätantiken illustrierten Vergilhandschrift: Mnemosyne Bibliothecae Classicae Bataviae, ser. 3 vol. 3* (1936), 75—82.
- Fermini, A., *Il Tesoro della Basilica di S. Giovanni Battista in Monza: L'illustrazione Vaticana* 7 (1936), 564—568.
- Giovagnoli, E., *Una collezione di vasi eucaristici scoperti a Canoscio: Rivista di arch. crist.* 12 (1935), 313—328.
- Lipinsky, A., *Monumenti di oreficeria medievale in Calabria: Per l'arte sacra* 13—14 (1935), 69—89.
- Massiera, P., *Un coffret à reliques de la région de Sétif: Premier Congrès de la Fédération des sociétés savantes de l'Afrique du Nord* (Alger 1935), 165—171.

- Nordenfalk, C., Der Kalender vom Jahre 354 und die lateinische Buchmalerei des IV. Jahrhunderts: Göteborgs Kungl. Vetenskaps-och Vitterhets-Samhälles Handlingar, V. F. Ser. A, Bd. 5, N. 2, Göteborg 1936.
- Schwabe, M. u. Reifenberg, A., Ein jüdisches Goldglas mit Sepulcralinschrift in Rom: *Rivista di arch. crist.* 12 (1935), 341—346.
- Serpa, L., La mostra dell'antica oreficeria italiana alla Triennale di Milano: *Bollettino d'arte* 30 (1936-37), 76—96.
- Ulrich-Bausa, O., Note sulla zecca di Aquileja romana: *Aquileja nostra* 5, 2—6, 1 (1930-35), 3—30.
- Volbach, Fr. W., La bandiera di S. Giorgio: *Archivio della R. Deputazione di storia patria*, anno 58. N. S. 1 (1936), 153—170.
- Weitzmann, K., Die byzantinische Buchmalerei des 9. und 10. Jahrhunderts. Berlin 1935.
- Werner, J., Zwei byzantinische Pektoralkreuze aus Ägypten: *Seminarium Kondakovianum* 8 (1936), 183—186.

H. Epigraphik.

- Cagnat, R., et Merlin, A., *Revue des publications épigraphiques: Revue archéologique* 1935, VI, 207—269.
- Ferrua, A., Di una comunità montanista nell'Aurelia alla fine del IV secolo: *Civiltà Cattolica* 1936, vol. 2, 216—227.
- Frey, J.-B., *Corpus Inscriptionum Judaicarum. Recueil des Inscriptions juives qui vont du III^e siècle avant J.-Chr. au VIII^e siècle de notre ère.* (Sussidi per l'arch. crist. pubbl. per cura del Pont. Istituto di arch. crist., I). Città del Vaticano 1936.
- Jerphanion, G. de, *Inscriptions grecques de la région d'Alishar (Asie Mineure); Mélanges de l'université de St. Joseph, Beyrouth* 19, 3 (1935), 67—95.
- Jerphanion, G. de, *Projet de publication d'un choix d'inscriptions grecques chrétiennes: Actes du III^e Congrès international des études byzantines (Sofia 1935)*, 129—136.
- Nasalli Rocca, E., Una iscrizione cristiana del VI secolo al museo di Piacenza: *Rivista di arch. crist.* 12 (1935), 338—340.
- Seston, W., *Controverses chrétiennes. I. A propos de deux inscriptions d'Hippone: Revue des études anciennes* 38 (1936), 348—349.
- Silvagni, A., Se il carme damasiano di s. Felice appartenga veramente a Nola: *Rivista di arch. crist.* 12 (1935), 249—264.
- Thouvenot, R., *Notes sur deux inscriptions chrétiennes de Volubilis: Hespéris* 21 (1935), 131—140.
- Todisco, A., Frammenti di iscrizioni funerarie cristiane: *Africa Italiana* 6 (1935), 79—81.
- Tria, L., „Sator Arepo“, formula magica o professione di fede?: *La Scuola Cattolica* 63 (1935), 698—714.

I. Martyrien, Martyrologien, Reliquien.

- Campehausen, H. von, *Die Idee des Martyriums in der alten Kirche.* Göttingen 1936.

- Canestri, A., S. Giacinto martire. Memorie. Pont. Collegio di Propaganda Fide 1936.
- Croquison, J., La mémoire de sainte Euphémie de Chalcédoine à la date du 13 avril: *Echos d'Orient* 35 (1936), 168—182.
- De Gaiffier, B., Le martyrologe et le légendier d'Hermann Greven: *Analecta Bollandiana* 54 (1930), 316—358.
- Delehaye, Hipp., Étude sur le Légendier romain. Les Saints de novembre et décembre. (*Subsidia hagiographica* 23). Bruxelles 1936.
- Delehaye, Hipp., Contributions récentes à l'hagiographie de Rome et d'Afrique: *Analecta Bollandiana* 54 (1936), 205—315.
- Edmondo M. della Passione (Fusciardi), Studio critico illustrativo sul martire s. Valentino di Terni. (Estr. dalla Rassegna del Comune di Terni, anno II). Terni 1935.
- Ehrhard, A., Überlieferung und Bestand der hagiographischen und homiletischen Literatur der griechischen Kirche von den Anfängen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Erster Teil: Die Überlieferung. 1. bis 4. Lieferung. Leipzig 1936. (Texte und Untersuchungen, 50.)
- Herzberg, A. J., Der hl. Mauritius. (Forschungen zur Volkskunde, hg. von G. Schreiber, Heft 25-26). Düsseldorf (1936).
- Hotzelt, W., Translationen von Martyrerreliquien aus Rom nach Bayern im 8. Jahrhundert: Studien und Mitteilungen zur Gesch. des Benediktinerordens, 53 (1935), 286—343.
- Mauro da Leonessa, S. Ippolito della via Tiburtina. Studio storico critico. Città del Vaticano 1935.
- Morin, G., Le saint Candide d'Innichen et son homonyme du „Coemeterium Pamphili“: Studien und Mitteilungen zur Gesch. des Benediktinerordens 53 (1935), 205—211.
- Rivière, J., Contribution à la théologie du sacrifice. A propos du martyre de saint Laurent: *Revue des sciences religieuses* 15 (1935), 220—226.
- Rütten, F., Die Victorverehrung im christl. Altertum. Eine kulturgeschichtliche und hagiographische Studie. (Studien zur Gesch. u. Kultur des Altertums. XX, 1). Paderborn 1936.
- Schmidt, C., ΠΑΡΑΕΙΣ ΠΑΥΛΟΥ. Acta Pauli, nach dem Papyrus der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek. Unter Mitwirkung von W. Schubart. Hamburg 1936.
- Serra-Vilarò, J., Fructuós, Auguri i Eulogi, màrtirs sants de Tarragona. Tarragona 1936.
- Ugolini, L. M., Il Cristianesimo e l'organizzazione ecclesiastica a Butrinto (Albania): *Orientalia christiana periodica* 2 (1936), 309—329.
- Van Beek, C. J. M. J., Passio sanctorum Perpetuae et Felicitatis, vol. I. Noviomagi 1936.
- Williams, Meta E., Whence came St. George?: *Bulletin de la Société r. d'archéologie d'Alexandrie* N. S. IX, 1 (1936), 79—109.
- Wilmart, A., Saint Ambroise et la Légende dorée: *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 169—206.

K. Liturgie des Altertums.

- Alfonzo, P., L'Antifonario dell'Ufficio Romano. Note sulle origini della composizione dei testi. Subiaco 1935.
- Baumstark, A., Ausstrahlungen des vorbyzantinischen Heiligenkalenders von Jerusalem: *Orientalia christiana periodica* 2 (1936), 129—144.
- Beran, G., L'offertorio „Domine Jesu Christe“ della Messa pe' defunti: *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 140—147.
- Borella, P., Il bacio della pace, l'osculatorium e la patena: *Ambrosius* 12 (1936), 21—28.
- Borella, P., L'oblazione comune: *Ambrosius* 12 (1936), 81—88.
- Botte, B., *Le Canon de la Messe romaine, édition critique. (Textes et études liturgiques, 2).* Louvain 1935.
- Browe, P., Die Kommunionandacht im Altertum und im Mittelalter: *Jahrbuch für Liturgiewissenschaft* 13 (1933, veröff. 1935), 45—64.
- Browe, P., Messa senza consacrazione e comunione: *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 126—132.
- Burmester, O. H. E., The greek Kirugmata, versicles and responses and hymns in the coptic liturgy: *Orientalia christiana periodica* 2 (1936), 363—394.
- Callwaert, C., De amictu: *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 325—335.
- Codrington, H. W., *The Liturgy of Saint Peter. (Liturgiegeschichte. Quellen und Forschungen, Heft 30).* Münster i. W. 1936.
- Coens, M., Anciennes Litanies des Saints: *Analecta Bollandiana* 54 (1936), 5—37.
- Del Vo, L., A proposito dell'„Ecclesia Fontis“: *Ambrosius* 12 (1936), 89—93, 132—136, 170—174, 197—200.
- Dold, A., Verschiedenartige liturgische Palimpsesttexte einer ehemals einheitlichen Handschrift auf Blättern des Codex Vatican. lat. 5762: *Jahrbuch für Liturgiewissenschaft* 13 (1933, veröff. 1935), 1—38.
- Dold, A., Das älteste Liturgiebuch der lateinischen Kirche. Ein altgallisches Lektionar des 5. u. 6. Jahrhunderts aus dem Wolfenbüttler Palimpsest-Codex Weissenburgen. 76. (Texte und Arbeiten hg. durch die Erzabtei Beuron, 1. Abt. Heft 26—28). Beuron 1930.
- Dölger, F. J., *Lumen Christi. Untersuchungen zum abendlichen Licht-Segen: Antike und Christentum* 5 (1936), 1—43.
- Dölger, F. J., Nonna. Ein Kapitel über Volksfrömmigkeit des 4. Jahrhunderts: *Antike und Christentum* 5 (1936), 44—75.
- Dölger, F. J., Das Lösen der Schuhriemen in der Taufsymbolik des Klemens von Alexandrien: *Antike und Christentum* 5 (1936), 87—94.
- Dölger, F. J., Das Schuh-Ausziehen in der altchristl. Tauf liturgie: *Antike und Christentum* 5 (1936), 95—108.
- Dölger, F. J., Das Verbot des Barfußgehens und der kultisch reine Schuh der Täuflinge in der Oktav nach der Taufe: *Antike und Christentum* 5 (1936), 101—115.
- Dölger, F. J., Das Niedersitzen nach dem Gebet: *Antike und Christentum* 5 (1936), 116—137.

- Dölger, F. J., Nilwasser und Taufwasser: *Antike und Christentum* 5 (1936), 153—187.
- Dölger, F. J., „Unser tägliches Brot“: *Antike und Christentum* 5 (1936), 201—210.
- Felice, A., Frammento liturgico in un papiro del IV-V secolo: *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 46—50.
- Flicoteaux, Em., L'Epiphanie du Seigneur: *Ephemerides Liturgicae* 49 (1935), 401—412.
- Frank, Hier., Zur Geschichte von Weihnachten und Epiphanie (Forts.): *Jahrbuch für Liturgiewissenschaft* 13 (1933, veröff. 1935), 1—38.
- Frere, W. H., *Studies on early Roman Liturgy, t. III: The Roman Epistle-lectionary.* (Alcuin Club Collections, vol. XXXII). Oxford 1935.
- Glibotic, J., De cantu „Alleluja“ in Patribus saec. VII antiquioribus: *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 99—153.
- Hesbert, R.-J., *Antiphonale Missarum sextuplex, édité d'après le Graduel de Monza et les Antiphonaires de Rheinau, de Mont-Blandin, de Compiègne, de Corbie et de Senlis.* Bruxelles 1935.
- Hesbert, R.-J., *L'antiphonaire de Pamelius et les Graduels des Dimanches après la Pentecôte:* *Ephemerides Liturgicae* 49 (1935), 348—359.
- Martin, Ch., *Comment se forma le recueil liturgique du Bréviaire:* *Nouvelle Revue Théologique* 63 (1936), 57—70.
- Michels, Th., *Woher nahm Gregor d. Gr. die Kanonbitte: „Diesque nostros in tua pace disponas?“:* *Jahrbuch für Liturgiewissenschaft* 13 (1933, veröff. 1935), 188—190.
- Mohlberg, K., *Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich, I.: Mittelalterliche Handschriften, 3. Lief.* Zürich 1936.
- Morin, G., *Le canon du concile d'Agde sur l'assistance à la Messe entière et la façon de l'interpréter:* *Ephemerides Liturgicae* 49 (1935), 360—366.
- Noiville, J., *Les origines du „Natalis Invicti“:* *Revue des études anciennes* 38 (1936), 145—176.
- Opfermann, B., *Un frammento liturgico di Fulda del IX secolo:* *Ephemerides Liturgicae* 50 (1936), 207—223.
- Puniet, P. de, *Le Sacramentaire romain de Gellone:* *Ephemerides Liturgicae* 49 (1935), 305—347; 50 (1936), 3—33, 261—295.
- Quasten, J., *Monumenta eucharistica et liturgica antiquissima. (Florilegium patristicum fasc. VII).* Bonn, 1935-36.
- Riva, C., *Il Fonte battesimale:* *Ambrosius* 12 (1936), 5—13.
- Scheidt, Hub., *Die Taufwasser-Weihegebete. (Liturgiegesch. Quellen und Forschungen, 29).* Münster i. W. 1935.
- Trempela, P., *Αἱ τρεῖς λειτουργίαι κατὰ τοὺς ἐν Ἀθήναις κώδικας. (Texte und Forsch. zur byzant.-neugriech. Philologie 15).* Athen 1935.

L. Bibliographie. Kataloge.

- Bibliographische Notizen und Kleinere Mitteilungen: Byzantin. Zeitschr.* 35 (1935), 442—510; 36 (1936), 185—288.
- Bibliographische Notizen und Nachrichten: Byzantinisch-neugriechische Jahrbücher* 12 (1936), 159—240.

- Casel, Odo, u. a. n. d., Literaturbericht (über Liturgik): Jahrbuch für Liturgiewiss. 13 (1933, veröff. 1935), 195—460.
- De Bruyne, L., Archéologie chrétienne 1933-1934: Bulletin de l'Institut historique belge de Rome 15 (1935), 213—231.
- Gabriel, A., Le Musée de Sainte-Sophie: Gazette des Beaux-Arts 4 (1935), 239—246.
- Heffening, W., Literaturbericht (über den außereuropäischen Orient): Oriens christianus 32 (1935), 169—200; 33 (1936), 123—151.
- Jerphanion, G. de, Bulletin d'archéologie chrétienne et byzantine, num. 5: Orientalia christiana periodica 2 (1936), 453—483.
- Kirsch, J. P., Bibliografia (über christl. Arch.): Rivista di arch. crist. 12 (1935), 363-387; 13 (1936), 175—204.
- Kirsch, J. P., Anzeiger für christliche Archäologie: Römische Quartalschrift 43 (1935), 309—323.
- Revue d'histoire ecclésiastique, 37 (1936), fasc. 2 — Bibliographie, 186*—188*; 203*—215*; ebenso die Bibliographie in fasc. 3 und fasc. 4.
-

Berichtigung.

Bei Tafel II und III dieses Jahrganges sind die Bilder vertauscht, Numerierung und Beschriftung sind richtig.